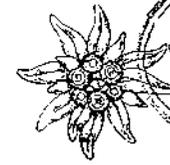


Neumanns Stadtbuchdruckerei  
Gleiwitz.



## Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein Sektion Gleiwitz.

# Jahresbericht für 1915/16.

Noch immer tobt der Kampf um unsere Grenzen; seit Pfingsten 1915 ist er auch im Hochgebirge entbrannt. Die treulosen Italiener haben von Oesterreich weite Teile von Tirol wegreißen wollen, aber fest wie die Berge stehen auch die tapferen Männer, die ihre Heimat verteidigen. Viele unserer Führer sind dabei, so der Bergführer Sebastian Herzog aus Dorf Fusch, unser jetziger Hüttenwirt.

Von unseren Mitgliedern, deren Zahl erfreulicherweise nicht erheblich zurückgegangen ist, steht eine große Anzahl im Felde und soweit uns bekannt gegeben wurde, sind leider 12 Mitglieder auf dem Felde der Ehre gefallen, die i. St. in den „Mitteilungen“ namentlich veröffentlicht wurden. Wir werden diesen heldenmütigen Kämpfern für Vaterland und Herd stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Besonders schmerzlich war der Verlust unseres langjährigen treuen Mitgliedes, des Landrichters Dr. Herrmann, der bis zu seinem Wegzuge nach Danzig, ein rühriges Vorstandsmitglied unserer Sektion gewesen ist.

Mit dem eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde unser Vorstandsmitglied und Hüttenwirt, Stadtbaurat und Hauptmann Franz aus Gleiwitz.

Die Tätigkeit der Sektion hat auch während des Krieges nicht geruht und in 9 Vorstandssitzungen wurden die geschäftlichen Angelegenheiten erledigt.

Vorträge wurden gehalten:

1. Am 7. Mai 1915 von Frau Direktor Käthe Broeske-Hindenburg über: die „Hohe Tatra“, Wanderungen und Sochturen.
2. Am 15. April 1916 von Herrn Schriftsteller Schiebold-Berlin über: In „Krieg und Frieden durchs heilige Land Tirol.“
3. Am 22. Oktober 1916 von der Griechin Frau Maria Karapoulos aus Patras über: „Griechenland“.

Alle Vorträge fanden die beifälligste Aufnahme; sie waren durch zahlreiche Lichtbilder erläutert und sehr gut besucht.

Dem Aufruf des Hauptausschusses entsprechend, haben wir unter unseren Mitgliedern wärmere Kleidungsstücke, Anstrümggegenstände und Karten gesammelt und an die Truppen im Hochgebirge gesandt.

Der Sektion Mittenwald wurde eine Beisteuer von 20,00 Mark zur Vinderung der durch eine große Feuerbrunst entstandenen Not überwiesen, ferner wurden an den Ortspfarrer von Inzsch, wie alle Jahre zu Weihnachten, auch in diesen beiden Jahren ein Betrag von je 40 Kronen zur Unterstützung armer Kinder des Dorfes gesandt.

An der Volkspende für deutsche Kriegs- und Zivilgefangene hat sich unsere Sektion mit 50,00 Mark beteiligt.

In der Hauptversammlung am 20. Februar 1915 wurden neu in den Vorstand gewählt, die Herren Rechtsanwalt Mehlert-Gleiwitz und Baumeister Georg Kuczora-Gleiwitz.

Unsere Vermögensverhältnisse haben sich erfreulicherweise gebessert; den Herren, die uns ihre Anteilsscheine geschenkt, sprechen wir für diese Zuwendungen unseren verbindlichsten Dank aus.

Obwohl die Amtsdauer des Vorstandes abgelaufen ist, wird wegen Abwesenheit vieler Mitglieder, im Einverständnis mit dem Hauptauschuß und dem Registerrichter, eine Neuwahl verschoben, sodaß der bisherige Vorstand die Geschäfte sachungsgemäß fortführt.

Leider hat unser Kassenvart, Herr Bankier und Handelsrichter Hugo Langer, welcher im Jahre 1908 die Kassengeschäfte übernahm und sie trotz mancher Schwierig-

keiten mit größtem Eifer weiterführte, mit Ende des Jahres 1916 sein Amt niedergelegt, welches seitdem Herr Kaufmann Erhard Bernik vertritt.

Die Sektion erfüllt nur ihre Pflicht, wenn sie Herrn Hugo Langer für die Mühe und Aufopferung, mit der er sein Amt stets verwaltet hat, an dieser Stelle ihren besonderen Dank zum Ausdruck bringt.

Unsere Mitglieder ersuchen wir, sich nunmehr in allen Kassen-Angelegenheiten usw. an Herrn Erhard Bernik, Gleiwitz, Braumade Nr. 2 zu wenden und auch die Beiträge an seine Adresse abzusenden.

Zum Schluß bitten wir noch unsere Mitglieder, dem Verein auch in dieser schweren Zeit treu zu bleiben und eingedenk zu sein der hohen Ziele und Bestrebungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Wir bitten sie ferner, den alpinen Gedanken in weitere Kreise zu tragen und um Werbung neuer Mitglieder bemüht zu sein. Wir hoffen zuversichtlich, daß nach Beendigung des großen Völkerringens die Betätigung unserer Sektion wieder in ungeschwächtem Maße in die Erscheinung treten wird.

Mit kräftigem Bergheil

## Die Sektion Gleiwitz des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins.

S. N.:  
Koenigsfeld, 1. Schriftführer.

